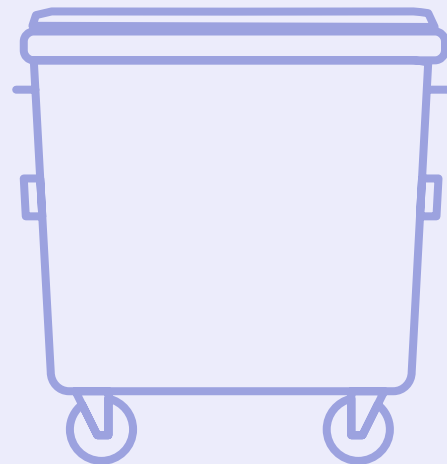
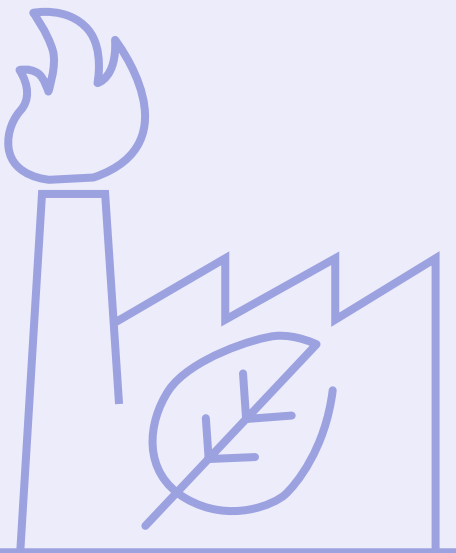




SOS



Aufgaben

Kerngeschäfte der 48er (Stand: 31.12.2020)

ARBEITSSTÄTTEN/GESAMT 166			
Verwaltung/Zentrale: 2 - 48er-Zentrale - Baureferat	Abfallbehandlung: 5 - Standort Rinter - Deponie Rautenweg - ALZ (Abfalllogistikzentrum) - Biogasanlage - Kompostwerk Lobau	48-Tandler: 1	Abfallsammlung: 29 - 27 Unterkünfte für Aufleger - 2 Behälterlogistikzentren inkl. Lager und Umschlagplätze
Straßenreinigung: 112 - 99 Unterkünfte und Nebenstellen - 13 Mistplätze	Fuhrpark: 10 - 2 Garagen - 7 Dependancen - 1 Muldendienst + Lagerplatz	Abschleppgruppe: 2 - KFZ-Verwahrstelle - Zentr. Fundservice	Werkstätten: 5 - Technik Center (Hauptwerkstätte) - TC-Sofortreparatur (2 Garagen) - TC-Containerwerkstatt (Muldenwerkstatt) - TC-Lehrwerkstätte
BESCHÄFTIGTE/GESAMT 3.166			
Verwaltung/Zentrale: 230 - 48er-Zentrale: 191 - Baureferat: 39	Abfallbehandlung: 125 - Standort Rinter: 66 - Deponie Rautenweg: 22 - ALZ (Abfalllogistikzentrum): 15 - Biogasanlage: 6 - Kompostwerk Lobau: 16	Abfallvermeidung: 9 - 48er-Tandler: 9	Abfallsammlung: 832 - Unterkünfte der Abfallsammlung: 796 - Behälterlogistikzentren inkl. Lager und Umschlagplätze: 36
Straßenreinigung: 1.149 Mistplätze: 51	Fuhrpark: 520	Abschleppgruppe: 50 - ASG: 37 - Zentr. Fundservice: 13	Werkstätten: 200 - Technik Center: 200

Auszug aus der Geschäftseinteilung des Magistrats der Stadt Wien (Stand: 13.01.2021)

ZUSTÄNDIGKEIT LAUT GESCHÄFTSEINTEILUNG MAGISTRATSABTEILUNG 48 (ABFALLWIRTSCHAFT, STRASSENREINIGUNG UND FUHRPARK)

- 🛡 Durchführung von Grundlagenplanungen und Studien auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft gemäß Wr. AWG, der Straßenreinigung einschließlich des Winterdienstes und des städtischen Fuhrparks.
- 🛡 Erbringung folgender Reinigungsleistungen:
 - Reinigung und winterliche Betreuung von Gehsteigen über Auftrag der MA 28.
 - Reinigung und winterliche Betreuung der Märkte nach der Marktordnung nach Vereinbarung mit der MA 59.
 - Entfernung der Riss- und Fugenvegetation auf sämtlichen befestigten Teilen öffentlicher Verkehrsflächen (ÖG-Widmung einschließlich der befestigten Teile von Wassergräben, auch auf den Hauptstraßen B.
 - Reinigung der Fahrbahn, Schneeabfuhr auf Fahrbahnen und sonstigen Flächen, Schneeabfuhr, Bestreuung der Übergänge für Fußgängerinnen und Fußgänger und Fahrbahnen (mit Ausnahme der Autobahnen und Schnellstraßen) bei Glätte, Abfuhr des Straßen- und Marktkehrichts.
 - Betreiben von Geschirrmobilen
 - Reinigung von Grünanlagen, Straßenbegleitgrün und Baumscheiben im Bereich öffentlicher Verkehrsflächen (ÖGWidmung), ausgenommen der Spielplätze und der Hauptstraßen B.
- 🛡 Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Wiener Reinhaltegesetz, soweit nicht die Magistratsabteilungen 22 oder 58 zuständig sind.
- 🛡 Mitwirkung an der Vorbereitung von Verwaltungsstrafverfahren insbesondere nach dem Wiener Reinhaltegesetz und der Winterdienst-Verordnung nach Vereinbarung.
- 🛡 Durchführung der Administrativmaßnahmen auf Grund der Verordnung betreffend die Freihaltung des Stadtbildes von störenden Werbeständern.
- 🛡 Absicherung von Gefahrenstellen auf öffentlichen Verkehrsflächen und provisorische Behebung kleiner Straßenschäden, ausgenommen auf Autobahnen (notstands-polizeiliche Maßnahmen) sowie Vorschreibung der Kosten
- 🛡 Erstellung und Fortschreibung des Wiener Abfallwirtschaftsplans und des Abfallvermeidungsprogramms nach dem Wiener Abfallwirtschaftsgesetz einschließlich der durchzuführenden Umweltprüfung.
- 🛡 Maßnahmen nach dem Abfallwirtschaftsgesetz:
 - Einrichtung von Abgabemöglichkeiten für Problemstoffe und Elektro- und Elektronikaltgeräte beziehungsweise Durchführung getrennter Sammlungen von Problemstoffen
 - Wahrnehmung der Verpflichtung der Gemeinde bei der Entfernung von im Stadtgebiet widerrechtlich gelagerten oder abgelagerten Siedlungsabfällen und deren umweltgerechte Behandlung.
- 🛡 Vollziehung folgender Bestimmungen des Wiener Abfallwirtschaftsgesetzes:
 - §§ 19, 19a, 19b, 19c, 20 Abs. 2, 21 und 24; §§ 22a und 43, wenn dem Antrag nicht stattgegeben wird.
- 🛡 Erbringung folgender abfallwirtschaftlicher Leistungen:
 - Organisation und Durchführung der öffentlichen Müllabfuhr einschließlich der flächendeckenden, getrennten Sammlung von Altstoffen (öffentliche Altstoffsammlung) sowie der Abfallbehandlung.
 - Weitergabe von Abfällen an befugte Sammlerinnen und Sammler sowie Behandlerinnen und Behandler zur Verwertung oder Beseitigung.
 - Abfallsammlung, Abfallbehandlung und Abfallverwertung.
- 🛡 Durchführung von Veranstaltungen, Herausgabe von Fachzeitschriften, Herstellung von Informations- und Werbematerial im Einvernehmen mit der Magistratsabteilung 53; Einsatz von Abfallberaterinnen und Abfallberatern und Erteilung von Auskünften über Abfallvermeidung und Abfallverwertung.
- 🛡 Planung, Errichtung und Führen von Deponien und Abfallbehandlungseinrichtungen sowie eines Labors.
- 🛡 Planung, Errichtung und Betrieb von Anlagen zur Verwertung von Abfällen einschließlich der Kompostierung.

- ♻️ Wahrnehmung der Rechte der Eigentümerin Stadt Wien an der Wiener Kommunal Umweltschutzprojekt GmbH.
- ♻️ Führen von Mistplätzen und Problemstoff-Sammelstellen.
- ♻️ Verwertung und Verkauf von im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr und sonstigen abfallwirtschaftlichen Leistungen erfassten Abfällen und sonstigen Gegenständen sowie von aus Abfällen hergestellten Produkten.
- ♻️ Unterstützung der MA 54 bei der Verwertung unterschiedlicher gemeindeeigener Sachgüter.
- ♻️ Organisation und Durchführung der Sperrmüllabfuhr aus Haushalten; Entrümpelung von Haushalten.
- ♻️ Beistellung von Amtssachverständigen für Deponiebetriebe und Abfallbehandlungseinrichtungen.
- ♻️ Beistellung von Amtssachverständigen in Verfahren nach dem Wiener Abfallwirtschaftsgesetz.
- ♻️ Technische Fachdienststelle für städtische Kraftfahrzeuge mit Ausnahme der Erteilung von Einzelgenehmigungen.
- ♻️ Handhabung der Winterdienst-Verordnung, soweit nicht die Magistratsabteilungen 22 oder 58 zuständig sind; sowie Sammlung und Behandlung von Streusplitt.
- ♻️ Ankauf, Betreuung und wiederkehrende Überprüfung der städtischen Kraftfahrzeuge sowie Erwirkung der Zulassung und Besorgung der Steuer- und Versicherungsangelegenheiten (einschließlich der Schadensabwicklung nach Unfällen), mit Ausnahme der Feuerwehrfahrzeuge und soweit nicht die Magistratsdirektorin bzw. der Magistratsdirektor diese Aufgaben einzelnen Dienststellen übertragen hat; Verkauf der städtischen Kraftfahrzeuge.
- ♻️ Erbringung folgender Dienstleistungen:
 - Führen der zentralen Reparaturwerkstätte sowie der Lehrwerkstätte und der Garagen des städtischen Fuhrparks.
 - Erbringen von Fahrleistungen für Dienststellen des Magistrats.
 - Vergabe von Fuhrwerksarbeiten und Überprüfung der Rechnungen von Fuhrwerksleistungen.
 - Erbringen diverser Fahrleistungen.
- ♻️ Verwertung der Kraftfahrzeugreifen und -akkumulatoren. Errichtung, Betriebsführung, Verwaltung und Erhaltung von abteilungseigenen Gebäuden und Betriebseinrichtungen, soweit nicht die MA 01 zuständig ist.
- ♻️ Verwaltung der abteilungseigenen Grundflächen. Wahrnehmung der Aufgaben nach § 42a Sicherheitspolizeigesetz (Führung des Zentralen Fundservices) einschließlich Sammeln und Verwahren der dezentral gesammelten Fundgegenstände.
- ♻️ Führen, Errichtung, Betriebsführung und Erhaltung von öffentlichen Bedürfnisanstalten ausgenommen Bedürfnisanstalten auf der Donauinsel, auf dem rechten und linken Donaudamm (linke Dammverstärkung) sowie der Anlagen am Großmarkt Wien.
- ♻️ Vollziehung des § 89a der Straßenverkehrsordnung 1960, insbesondere die Entfernung und Verwahrung von Fahrzeugen und sonstigen Gegenständen, Führung des Kostenersatzverfahrens, soweit keine andere Dienststelle dafür zuständig ist, und weitere Verfügung über in das Eigentum der Straßenerhalterin Stadt Wien übergegangene Fahrzeuge einschließlich der Amtshilfe für andere Behörden.
- ♻️ Wahrnehmung folgender Aufgaben nach der Verordnung betreffend stationslose Mietfahrräder:
 - Mietfahrrädern im Auftrag des Stadtservice Wien bzw. nach eigener Wahrnehmung und ihre Verwahrung, Entgegennahme von nicht mehr einsatzfähigen Mietfahrradrahmen sowie Vorschreibung der Kosten.
 - Entfernung und Lagerung von Einrichtungen nach dem Gebrauchsabgabegesetz auf Anordnung der jeweils für die Erteilung von Gebrauchserlaubnissen für entsprechende Einrichtungen zuständigen Dienststelle, Führung des Kostenersatzverfahrens und weitere Verfügung über in das Eigentum der Stadt Wien übergegangene Einrichtungen.
- ♻️ Mitwirkung in Fragen der Straßenpolizei und des Verkehrswesens, soweit sie Aufgaben der MA 48 betreffen; Erlassung von Verordnungen über die befristete Aufhebung von Kurzparkzonen.
- ♻️ Vorschreibung der Kosten für die Reinigung von öffentlichen Verkehrsflächen.

Übersicht der 48er – Standorte (Stand: 31.12.2020)

BEZEICHNUNG	ANSCHRIFT
Zentrale der 48er	1050 Wien, Einsiedlergasse 2
Baureferat	1220 Wien, Stadlauerstraße 41a
Öffentliche Bedürfnisanstalten	159 Standorte in Wien
Standort Rinter	1220 Wien, Percostraße 2
Problemstoffsammelstellen	19 stationäre Sammelstellen 94 mobile Sammelstellen
Deponie Rautenweg	1220 Wien, Rautenweg 83
Abfalllogistikzentrum	1110 Wien, Johann-Petrak-Gasse 7
Biogasanlage	1110 Wien, Johann-Petrak-Gasse 7
Kompostwerk Lobau	1220 Wien, Lobgrundstraße 2
48er-Tandler	1050 Wien, Siebenbrunnenfeldgasse 3
Altwarenlogistik	1220 Wien, Rautenweg 83
Unterkünfte der Abfallsammlung	27 Standorte in Wien
Behälterlogistikzentrum Lager- und Umschlagplätze für Behälter	1220 Wien, Percostraße 4 /1230 Südrandstraße 2 2 Standorte in Wien
Unterkünfte und Nebenstellen der Straßenreinigung (DispoCenter, Kehrforce, Salzlager, ...)	99 Standorte in Wien
Mistplätze	13 Standorte in Wien
Garagen des Fuhrparks Dependancen des Fuhrparks	2 Standorte in Wien 7 Standorte in Wien
Abschleppgruppe	1110 Wien, Jedletzbergerstraße 1
Zentrales Fundservice	1050 Wien, Einsiedlergasse 2
Technik Center (Hauptwerkstätte, Lehrwerkstätte u. Sofortreparaturen)	1170 Wien, Lidlgasse 1
Mulden- und Containerreparaturwerkstätte	1220 Wien, Schafflerhofstraße 271
Altlasten der 48er	9 Standorte in Wien (gesichert) 7 Standorte in Niederösterreich (2 gesichert, 5 ungesichert)

Standorte der MA 48

Die Zentrale der MA 48



Im 5. Wiener Gemeindebezirk befindet sich die Zentrale der 48er. Im Hauptgebäude, das aufgrund seiner charakteristischen Grünfassade unter den WienerInnen sehr bekannt ist, sind die Abteilungsleitung samt den strategischen Stellen der einzelnen Betriebsabteilungen sowie der Funkraum stationiert. Am Areal der Zentrale befindet sich ebenfalls das Zentrale Fundservice, ein Standort der Straßenreinigung, des Fuhrparks und der Müllsammlung sowie die Leitung der WasteWatcher. Die Zentrale verfügt außerdem über eine Waschstraße, eine kleine Werkstatt sowie eine Tankstelle. Großer Beliebtheit erfreut sich der 2015 am Gelände der Zentrale eröffnete Altwarenmarkt „48-Tandler“, welcher in einem Teil der historischen Wagenhalle errichtet wurde.

48ER – TANDLER

Der 48er-Tandler ist ein moderner Secondhand-Markt, wo gut erhaltene Gegenstände wie Elektrogeräte, Möbel, Spielzeug, Sportgeräte, Kleidung, Bücher, etc. günstig weitergegeben werden. Elektrogeräte werden durch einen sozioökonomischen Betrieb überprüft und mit einem Jahr Gewährleistung verkauft. Die angebotenen Fahrräder sind nach einer internen Kontrolle und etwaiger kleiner Reparaturen fahrtauglich. 2020 und 2021 musste das Geschäft aufgrund von Covid-19 für mehrere Wochen geschlossen werden. Dennoch besuchten 2020 120.000 Personen (2019: 160.000) den 48er-Tandler. Rund 115.000 Gegenstände konnten der Weiterverwendung zugeführt werden. Neben dem Geschäft befindet sich seit 2018 die 48er-Tandler-Lounge: Hier finden regelmäßig Veranstaltungen wie Repair-Cafes, Musikdarbietungen, Workshops der Abfallberatung für Alt und Jung sowie Schulungen der MitarbeiterInnen statt. Mit diesen Aktivitäten kommen neue Personengruppen in

Kontakt mit Abfallvermeidung.

Herkunft der funktionstüchtigen Altwaren:

- **Mistplätze:**
48er-Tandler-Boxen und Altkleidersammlung der 48er. Pro Monat werden hier rund 100 Tonnen von der Wiener Bevölkerung abgegeben.
- **Zentrales Fundservice:**
Nicht abgeholte Fundgegenstände
- **Stadt Wien:**
Skartierte Gegenstände wie Büromöbel, IT-Geräte, etc.
- **Wiener Wohnen:**
z.B. Fahrräder aus Kellerräumungen
- **Sperrmüllabfuhr der 48er:**
Getrennte Abholung von weiterverwendbaren Gegenständen



ABFALLBEHANDLUNGSANLAGE/STANDORT RINTER

Die Abfallbehandlungsanlage am Standort Rinter ist der Umschlag- und Zwischenlagerplatz für gesammelte Abfälle und Altstoffe. Auf dem Areal befinden sich Büroräumlichkeiten, Behandlungsanlagen für Elektro-/Elektronikaltgeräte und Verbrennungsrückstände, ein Labor, die Zentrale Problemstoffsammelstelle samt Zwischenlager, das Logistik- und Lagerzentrum für Abfälle inklusive Bahnanschluss, Brückenwaagen, das Behälterlogistikzentrum, ein Winterdienstlagerplatz, sowie ein Mistplatz für die Wiener Bevölkerung. 2019 wurde das ursprüngliche Rinterzelt mittels Sprengung abgetragen. Am Standort wurde bereits ein modernes Betriebsgebäude errichtet, welches schon von zahlreichen MitarbeiterInnen genutzt wird. Weiterführend werden Standort und die Behandlung für Verbrennungsrückstände modernisiert. Der Standort wird 2022 fertiggestellt und künftig auch von Wien Kanal genutzt.



PROBLEMSTOFFSAMMELSTELLEN

Die Sammlung von Problemstoffen erfolgt in Wien auf 19 stationären und 94 mobilen Sammelstellen. Stationäre Sammelstellen befinden sich auf allen Mistplätzen. Diese sind von Montag bis Samstag, von 7.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Zusätzlich werden mobile Problemstoffsammlungen angeboten. Mit einem Sammelfahrzeug werden hierbei die

mobilen Sammelstellen einmal pro Quartal angefahren. Das Sammelsystem für Problemstoffe wird neben der mobilen Sammlung und der Abgabemöglichkeit auf den Wiener Mistplätzen durch fünf stationäre Sammelstellen auf Märkten ergänzt. Details finden sich auch unter abfall.wien.gv.at und auf der 48er App.



DEPONIE RAUTENWEG

Die Deponie Rautenweg ist Wiens einzige kommunale Deponie (Reststoffdeponie) und ein wichtiger Teil der Entsorgungskette der Wiener Abfallwirtschaft. Hier werden die aufbereiteten Verbrennungsrückstände aus den Wiener Müllverbrennungsanlagen abgelagert. Die Deponie Rautenweg leistet aber auch einen großen Betrag zum Thema Biodiversität, neben den schon bekannten Pinzgauer Ziegen haben viele weitere Tiere (Vögel, Insekten, ...) sowie Pflanzenarten hier ihre neue Heimat gefunden. 2019 wurde das „House of Mist“ errichtet, ein Schulungsgebäude mit Vortragssaal und Escape Game für Jugendliche und Junggebliebene.



BIOGAS WIEN – BIOGASANLAGE

In der Biogasanlage der 48er wird durch ein spezielles Biogasaufbereitungsverfahren, dem sogenannten Membranverfahren, das produzierte Biogas derart gereinigt, dass ausschließlich der Energieträger Methan aus dem Biogas in das Gasnetz der Stadt Wien eingespeist wird. Durch diese Vorgangsweise können rund 900 Wiener Haushalte mit Biomethan versorgt werden. Das Biomethan ist eine erneuerbare Energie, die fossiles Erdgas 1:1 ersetzt. Für die Herstellung von Biogas werden biogene Abfälle (Speisereste, innerstädtisch Biotonne, etc.) in der Biogasanlage mechanisch/nassmechanisch aufbereitet und anschließend einer Vergärung zugeführt. Bei der Vergärung entsteht durch einen mikrobiologischen Abbau der organischen Substanz und unter Ausschluss von Sauerstoff das Biogas für die Biomethanaufbereitung.



ABFALLOGISTIKZENTRUM (ALZ)

Das Abfalllogistikzentrum bietet neben der Funktion der Abfallaufbereitung und der Belieferung des Wirbelschichtofens 4 (WSO4) mit brennbaren Mischabfällen auch die Sicherstellung der Abfallentsorgung in Wien. Bei einem Wegfall von Verbrennungskapazitäten auf der thermischen Verwertungsebene wird die Abfallentsorgung durch die kurzfristige Zwischenlagerung von angeliefertem Material im Tiefbunker und die Produktion von folienumwickelten Pressballen aus aufbereitetem Restmüll inklusive der Lagerung dieser auf dem Areal des Ballenlagerplatzes sichergestellt.

Neben dem ebenfalls hier stationierten Referat „Entrümpelung und Sperrmüll“ befindet sich auch einer der Wiener Mistplätze neben dem Areal des Abfalllogistikzentrums.



UNTERKÜNFTE DER STRASSENREINIGUNG

Um die Tätigkeiten der Straßenreinigung, die winterliche Betreuung der Straßen und den Betrieb der Mistplätze in Wien sicherstellen zu können, sind 99 Standorte der 48er in Verwendung. Dazu gehören Unterkünfte für MitarbeiterInnen, Lagerungsmöglichkeiten für Werkzeug und Material, Winterdienst-Lagerplätze und Mistplätze für die Abgabe von Altstoffen und Problemstoffen.

Die Standorte sind flächendeckend über das gesamte Wiener Stadtgebiet verteilt. Damit können große Teile der Arbeitswege der Straßenreinigung zu Fuß absolviert werden. Außerdem werden die Anfahrtszeiten zu Lagern und Winterdienst-Lagerplätzen minimiert. Aufgrund der flächendeckenden Verteilung können sich die BürgerInnen über kurze Anfahrtswege zu den Mistplätzen freuen.

MISTPLÄTZE

Die Mistplätze der Stadt Wien dienen der Entsorgung von Sperrmüll, Altstoffen, Elektroaltgeräten, Problemstoffen, etc. Sie dienen aber auch der Abgabe von gebrauchsfähigen Altwaren, die danach einer weiteren Nutzung zugeführt werden. Auf allen Mistplätzen werden ebenfalls verschiedene Waren der 48er (Regentonnen, Komposterde, „Guter Grund“, ...) verkauft. Die öffentlichen Mistplätze stehen den Wienerinnen und Wienern an 6 Tagen in der Woche kostenlos zur Verfügung. Seit einigen Jahren findet in diesem Bereich ein intensiver Modernisierungsprozess statt. Mehr als die Hälfte der Standorte wurde bereits in einem neuen kundInnenfreundlichen Konzept gestaltet. Hierbei wurden z.B. die Einwurfhöhe der Mulden geändert und das Areal in Betriebs- und Kundenbereich getrennt. Durch das kundenfreundliche Konzept soll die Nutzung für BürgerInnen attraktiver und die Bereitschaft zur Nutzung weiter gesteigert werden.



ABSCHLEPPGRUPPE

Auf der Simmeringer Haide in 1110 Wien ist die Abschleppgruppe der 48er angesiedelt. Im Rahmen der Vollziehung des § 89a der Straßenverkehrsordnung werden hier falsch geparkte oder kennzeichenlose Fahrzeuge umweltgerecht abgestellt. Besonderen Wert legt man auf die Entfernung von nicht mehr fahrfähigen Fahrrädern und Einkaufswägen, die durch deren achtlose Abstellung den öffentlichen Raum verunstalten. Vor allem bei den Fahrrädern ist oftmals eine Verwertung durch Recycling und Verkauf im 48er-Tandler möglich. Ins Eigentum der Stadt Wien übergegangene Fahrzeuge werden über das Dorotheum Wien versteigert oder der fachgerechten Verschrottung zugeführt. 2020 wurden insgesamt 150 Fahrräder versteigert, wodurch 87.885 Euro eingenommen wurden.

ZENTRALES FUNDSERVICE

Im Herzen des 5. Bezirks liegt das Zentrale Fundservice der Stadt Wien, das seit 2014 von der 48er geführt wird. Alle Gegenstände, die im öffentlichen Raum gefunden werden, müssen registriert und gesichert gelagert werden. Ein österreichweites Softwareprogramm ermöglicht eine rasche Verdatung/Digitalisierung und Ausforschung der EigentümerInnen. Die enge Zusammenarbeit mit Wiener Linien, Polizei, ÖBB und anderen Organisationen ermöglicht eine geordnete Sammlung der Fundgegenstände und eine zentrale Behandlung sowie Ausfolgung. Nicht mehr abgeholte Funde werden im Wege des 48er-Tandlers wiederverwertet und zum Verkauf angeboten.

UNTERKÜNFTE DER MÜLL- UND ALTSTOFFSAMMLUNG

Im Wiener Stadtgebiet gibt es 27 Unterkünfte für das Personal der Müll- und Altstoffsammlung. Die modern ausgestatteten Unterkünfte bieten ausreichend Platz, um dem Personal die erforderliche Infrastruktur für den Arbeitsbeginn, das Arbeitsende und die Pausen anbieten zu können.

Um Synergieeffekte nutzen zu können, werden einige Unterkünfte (wie z.B. Eva-Zilcher-Gasse, Mühlwasserstraße, Johannesgasse...) mit der Straßenreinigung und dem Technik Center gemeinsam genützt. Alle Unterkünfte sind örtlich so positioniert, dass das Streckenpersonal zeitnah bei den jeweiligen Sammelstrecken eingesetzt werden kann. Durch die gute Positionierung der Standorte ist es uns möglich, Treibstoff von Sammelfahrzeugen einzusparen und dadurch Emissionen zu reduzieren.

TECHNIK CENTER

Das Technik Center der 48er, auch Hauptwerkstätte genannt, bietet eine Vielzahl an Leistungen für die 48er und den gesamten Magistrat der Stadt Wien. Zum Technik Center gehören die Werkstättenbereiche für Fahrzeuge, Muldenreparatur, die Lehrwerkstätte, der Einkauf sowie die Materialwirtschaft mit dem Hauptlager und dem Dienstkleiderlager.

Als Kompetenzzentrum für Reparaturen, Instandhaltungen und Überprüfungen werden die wesentlichen Schritte im Produktlebenszyklus eines Fahrzeuges vom Technik Center abgewickelt. Diese reichen von technologischen und ökologischen Marktstudien, über die Beschaffung von Fahrzeugen bis hin zur wirtschaftlichen Reparatur und schlussendlich zum Ausscheiden aus dem Fahrzeugstand der Stadt Wien. Im Technik Center stehen neben Kfz-MechanikerInnen auch ElektrikerInnen, SpenglerInnen, SchlosserInnen, SattlerInnen und TischlerInnen zur Verfügung. Durch diese besondere Vielfältigkeit können Eigenentwicklungen, Spezialkonstruktionen sowie diverse Sonderprojekte in kürzester Zeit realisiert werden.



Auch eine modern ausgestattete Lehrwerkstätte ist am Gelände des Technik Centers zu finden. Hier werden in vierjähriger Lehrzeit Kfz-Technikerinnen und Techniker ausgebildet. Neben der Hauptwerkstätte stehen zwei weitere Dependancen, die für Sofortreparaturen zuständig sind, zur Verfügung. Durch diese strategisch ausgerichteten Standorte ist es möglich, den Fuhrpark der 48er auch im Winterdienst in ganz Wien zu betreuen.

BEHÄLTERLOGISTIKZENTRUM

Die Behälterlogistik versorgt das Wiener Stadtgebiet mit Systemsammelbehältern. In den Behälterlogistikzentren werden diese Systemsammelbehälter gelagert, gereinigt, gewartet und repariert. Damit die Transportwege für die Auslieferung und den Tausch von Sammelbehältern möglichst kurzgehalten werden, verfügt die 48er über zwei Lager- und Umschlagplätze – Nord und Süd.



BAUREFERAT

Der Standort des Baureferats liegt in der Stadlauerstraße im 22. Bezirk. Die MitarbeiterInnen des Baureferats sind zuständig für die Errichtung, Verwaltung und Erhaltung der abteilungseigenen Betriebseinrichtungen und der städtischen, öffentlichen und mobilen Bedürfnisanstalten, inklusive der Grundverwaltung der abteilungseigenen Grundflächen.

FUHRPARK

Der Fuhrpark unterstützt die Betriebsbereiche der 48er durch die Bereitstellung von qualifizierten Lenkerinnen und Lenkern und produktspezifisch ausgerüsteten Fahrzeugen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter organisieren und koordinieren sämtliche Fuhrwerksleistungen innerhalb der 48er, aber auch für Privatkunden in Zusammenarbeit mit dem Referat „48er Service“.

Müllsammelfahrzeuge, Kehrmaschinen, Sattelzugfahrzeuge, Hakenliftfahrzeuge und diverse Spezialfahrzeuge stehen in den 2 Garagen und 7 Dependancen zur Verfügung. Unter anderem ist der Fuhrpark auch für die Ausstattung sämtlicher Neufahrzeuge und Geräte in der 48er zuständig. Bei der Fahrzeug- und Gerätebeschaffung wird ein großer Wert auf ökologische, zeitgemäße, aber auch zukunftsorientierte Produkte gelegt.

Der Muldendienst des Fuhrparks disponiert effizient und ökonomisch die Bereitstellung und

Entleerung der 48er-Abrollcontainer und Müllpressen (Muldengeschäft). Ebenso ist dieser für das „Muldengeschäft“ anderer Magistratsabteilungen und privater Kunden verantwortlich. Durchgeführt werden die Muldentransporte von den Fahrzeugen des eigenen 48er-Fuhrparks mit Unterstützung von privaten Fuhrwerkern.

ALTLASTEN DER 48ER

Altlasten sind Verunreinigungen des Untergrundes oder Abfallablagerungen, die vor Inkrafttreten des Altlastensanierungsgesetzes (1. Juli 1989) entstanden sind. Von ungesicherten Altlasten könnten Gefahren für die Gesundheit des Menschen oder die Umwelt ausgehen. Sie sind durch den Betrieb von Anlagen, in denen mit umweltgefährdenden Stoffen umgegangen wurde („Altstandorte“), und durch die Entsorgung von Abfällen („Altablagerungen“) entstanden und werden durch das Bundesministerium für Klimaschutz (BMK) aufgrund der AltlastenVO als solche ausgewiesen.

In Wien befinden sich derzeit 9 Altlasten der 48er die bereits gänzlich gesichert bzw. saniert sind. Weitere 7 Altablagerungen befinden sich im Umland von Wien (Niederösterreich), die ebenfalls von der 48er verwaltet werden.

KOMPOSTWERK

Im Kompostwerk im 22. Wiener Gemeindebezirk wird Kompost der Güteklasse A+ aufbereitet. Die biogenen Abfälle von den Mistplätzen, aus Gärten, der Biotonne sowie aus den landwirtschaftlichen Betrieben werden nach einer entsprechenden Aufbereitung ins Kompostwerk Lobau geliefert und im Laufe von 8 bis 10 Wochen zu nährstoffreichem Kompost. Die Kompostierung erfolgt in Zeilenmieten auf einer versiegelten Grundfläche. Die bereits fertig abgemischte Erde „Guter Grund“ der 48er ist torffrei und mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Jährlich werden aus den biogenen Abfällen etwa 48.000 Tonnen Kompost hergestellt. Neben dem Betriebsgebäude verfügt das Kompostwerk über eine Reparaturwerkstätte und eine Brückenwaage.



